

# **Lernstandserhebungen in Klasse 8**

## **Ergebnisse des Durchgangs 2013 in Nordrhein-Westfalen**

### **Inhalt**

- 1. Konzept der Lernstandserhebungen**
- 2. Ergebnisse der Hauptschulen**
- 3. Ergebnisse der Realschulen**
- 4. Ergebnisse der Gesamtschulen**
- 5. Ergebnisse der Gymnasien**

### **Anhang Kompetenzniveaubeschreibungen**

---

Ausführliche Informationen zu den Lernstandserhebungen sowie Aufgabenbeispiele stehen im Internet unter den folgenden Adressen zur Verfügung:

[www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lernstand8](http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lernstand8)

[www.iqb.hu-berlin.de/vera](http://www.iqb.hu-berlin.de/vera)

Informationen zu den rechtlichen Regelungen in Nordrhein-Westfalen können dem Runderlass zu den zentralen Lernstandserhebungen (Vergleichsarbeiten) vom 20.12.2006 in der zurzeit gültigen Fassung vom 25.02.2013 (BASS 12-32 Nr. 4) entnommen werden.

# 1. Konzept der Lernstandserhebungen

Lernstandserhebungen sind schriftliche Arbeiten in Form von Tests, die flächendeckend und jahrgangsbezogen untersuchen, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler zu einem bestimmten Zeitpunkt erreicht haben. Lernstandserhebungen werden jährlich in den achten Klassen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch (in Schulen, die Französisch ab Klasse 5 als „erste“ Fremdsprache unterrichten, wahlweise Französisch) geschrieben. Im Jahr 2013 fanden sie am 22., 26. und 28. Februar statt.

Die Aufgaben der Lernstandserhebungen werden im Rahmen eines gemeinsamen Projektes der Kultusministerkonferenz federführend vom Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) durch Lehrkräfte erarbeitet, vor dem flächendeckenden Einsatz von Fachdidaktikern an Hochschulen begutachtet und in Vorstudien wissenschaftlich auf ihre Eignung hin überprüft. Sie orientieren sich an den nationalen Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss ([www.iqb.hu-berlin.de/bista](http://www.iqb.hu-berlin.de/bista)), die den nordrhein-westfälischen Kernlehrplänen zugrunde liegen.

Die Teilnahme ist grundsätzlich für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und jene, die weniger als zwölf Monate in Deutschland leben und die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen, können von der Teilnahme ausgenommen werden. Die Entscheidung hierfür liegt im Ermessen der Schule. Im Jahr 2013 nahmen 162.413 Schülerinnen und Schüler in 2.029 Schulen an den Lernstandserhebungen teil. Förderschulen konnten sich auf freiwilliger Basis an den Lernstandserhebungen beteiligen (insgesamt im Jahr 2013 69 Schulen). Für Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten „Sehen“ und „Hören“ wurden sowohl den Förderschulen als auch den betreffenden Allgemeinen Schulen modifizierte Materialien zur Verfügung gestellt. Diese Materialien wurden von 115 Förderschulen angefordert.

## Ziele der Lernstandserhebungen

Qualitätsentwicklung und -sicherung sind Teil des schulischen Bildungsauftrags. Dies schließt ein, den Erfolg der Bildungs- und Erziehungsarbeit in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und wo notwendig, Verbesserungsmaßnahmen zu planen und durchzuführen. In diesem Rahmen bieten Lernstandserhebungen als systematisches Diagnoseverfahren wertvolle Hinweise zu den Stärken und zum Förderbedarf von Klassen und Lerngruppen. Entsprechend den Ergebnissen kann der Unterricht beibehalten, angepasst oder in bestimmten Bereichen zur gezielten Förderung ausgebaut werden. Die Arbeit mit Ergebnissen der Lernstandserhebungen ist somit ein wichtiger Bestandteil der schulinternen Evaluation und Schulprogrammarbeit.

Lernstandserhebungen werden **nicht** als Klassenarbeit gewertet und **nicht** benotet.

### Broschüren mit weiterführenden Hinweisen

Information zur Interpretation und Nutzung der Ergebnisse können den Handreichungen entnommen werden, die im Internet unter folgender Adresse abrufbar sind:

[www.standardsicherung.nrw.de/lernstand8/materialien-und-berichte](http://www.standardsicherung.nrw.de/lernstand8/materialien-und-berichte)

## **Im Jahr 2013 getestete Kompetenzbereiche in den Fächern**

Bei den Lernstandserhebungen werden jährlich wechselnd wichtige, in den nationalen Bildungsstandards grundlegende Kompetenzbereiche der Fächer untersucht. In Englisch (bzw. Französisch ab Klasse 5) und Deutsch wurden 2013 „Leseverstehen“ und „Hörverstehen“ getestet. Im Fach Mathematik wurden Aufgaben zu allen prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzbereichen gestellt.

## **Testheftversionen und deren Zuordnung zu den Bildungsgängen**

Um den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler in den Bildungsgängen Rechnung zu tragen, werden bei den Lernstandserhebungen drei unterschiedlich anspruchsvolle Testheftversionen eingesetzt (Testheft C: verstärkt Aufgaben im oberen Kompetenzbereich, Testheft B: verstärkt Aufgaben im mittleren Kompetenzbereich, Testheft A: verstärkt Aufgaben im unteren Kompetenzbereich). Die Testheftversion A wird in den Grundkursen der Haupt- und Gesamtschulen sowie in den Hauptschulen im Fach Deutsch eingesetzt. Die Testheftversion B wird in den Erweiterungskursen der Haupt- und Gesamtschulen, in den nicht differenzierten Kursen der Gesamtschulen sowie den Realschulen verwendet. Die Testheftversion C ist für die Gymnasien vorgesehen. Alle drei Testheftversionen enthalten Aufgaben aus dem gesamten Leistungsspektrum, d.h. sehr leichte bis sehr schwere Aufgaben.

## **Ergebnisaufbereitung und Kompetenzniveaus**

Die Lehrkräfte erhalten unmittelbar nach Eingabe der Ergebnisse die Information, welcher Prozentanteil der Schülerinnen und Schüler ihrer Klasse bzw. Lerngruppe die einzelnen Aufgaben gelöst hat und können diese Werte mit den Ergebnissen der Parallelklassen vergleichen. Ca. 4 bis 6 Wochen nach Beendigung der Dateneingabe stehen den Schulen Vergleiche mit den Ergebnissen des Jahrgangs und die landesweiten Ergebnisse des Standorttyps der Schule (s. u.) zur Verfügung.

Ergänzend zu dieser Form der Rückmeldung auf Aufgabenebene wird eine „kompetenzorientierte“, d. h. an inhaltlichen Kriterien orientierte Rückmeldung angeboten. Dafür werden die Ergebnisse mit Hilfe statistischer Berechnungsverfahren aufbereitet und sog. Kompetenzniveaus gebildet. Auf diese Weise können die erreichten Kompetenzen in Abstufungen dargestellt und inhaltlich beschrieben werden (siehe Anlage *Kompetenzniveaubeschreibungen*, S. 25). Die inhaltliche Definition der Niveaus wurde auf Grundlage der im Jahr 2013 eingesetzten Aufgaben und deren Anforderungen vorgenommen. Die Kompetenzniveaus orientieren sich an den Kompetenzerfordernissen der Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz und den nordrhein-westfälischen Kernlehrplänen. Im Fach Mathematik wurden sechs und in den Fächern Englisch, Deutsch und Französisch jeweils fünf Kompetenzniveaus beschrieben. Die Niveaus charakterisieren in aufsteigender Reihung (beginnend bei 1) den Ausprägungsgrad der jeweils erreichten Kompetenzen. „K. h. N (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen des Kompetenzniveaus 1) bedeutet, dass zwar vereinzelt Aufgaben gelöst wurden, die insgesamt geringe Anzahl aber keine zuverlässige Zuordnung zu einem Kompetenzniveau zulässt. Den Schulen werden die prozentua-

len Verteilungen der Schülerinnen und Schüler auf den Kompetenzniveaus sowie mehrere Vergleichsmöglichkeiten (der Parallelklassen, des Jahrgangs und des Standorttyps der Schule) zurückgemeldet. Die in diesem Ergebnisbericht enthaltenen Schaubilder wurden auf derselben Grundlage erzeugt.

Vom Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin wurden für Kompetenzbereiche der Bildungsstandards Kompetenzstufenmodelle entwickelt, die die Fähigkeiten der Jugendlichen am Ende von Bildungsabschnitten klassifizieren. Sie dienen der Festlegung von Mindest-, Regel- sowie Maximalstandards und werden der zentralen Überprüfung des Erreichens der Bildungsstandards im Rahmen von Ländervergleichen zugrunde gelegt ([www.iqb.hu-berlin.de/bista](http://www.iqb.hu-berlin.de/bista)). Es ist beabsichtigt, diese Stufenmodelle auch bei Lernstandserhebungen zu verwenden. Dies konnte bislang noch nicht vollständig realisiert werden. Es ist deshalb zu beachten, dass die Kompetenzniveaus der Lernstandserhebungen in Nordrhein-Westfalen mit den Standardsetzungen der IQB-Kompetenzstufenmodelle nicht unmittelbar zu vergleichen sind.

### **Standorttypenkonzept bzw. „fairer Vergleich“**

Standorte und Einzugsgebiete von Schulen unterscheiden sich teilweise beträchtlich. Schulen mit vergleichbaren Rahmenbedingungen (Migrantenanteile und soziale Herkunft der Schülerinnen und Schüler) werden bei den Lernstandserhebungen deshalb in Nordrhein-Westfalen sog. Standorttypen zugeordnet. Für eine aussagekräftige, „faire“ Einordnung der Lernstandsergebnisse erhalten die Schulen zusätzlich zu den Ergebnissen der Schulform auch die landesweiten Durchschnittswerte ihres Standorttyps. Die Zuordnung erfolgt auf Basis des Migrantenanteils der Schülerschaft und des Anteils von SGB-II Empfängern im Schulumfeld.

Weitere Informationen zu den Standorttypen erhalten Sie unter:

[www.standardsicherung.nrw.de/lernstand8/standorttypenkonzept](http://www.standardsicherung.nrw.de/lernstand8/standorttypenkonzept)

### **Erläuterungen zur Struktur der nachfolgenden Ergebnisdarstellung**

Nachfolgend werden die landesweiten Ergebnisse des Durchgangs 2013 für Nordrhein-Westfalen dargestellt. Die Ergebnisse sind nach Schulformen bzw. Bildungsgängen geordnet. Für alle getesteten Kompetenzbereiche wird die landesweite Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die einzelnen Kompetenzniveaus, für jede Schulform jeweils nach den Standorttypen sowie den Ergebnissen von Mädchen und Jungen differenziert berichtet.

Die Anzahl der Schulen sowie der Schülerinnen und Schüler, die landesweit teilgenommen haben, ist den Schaubildern in der Tabelle „Quantitative Angaben“ vorangestellt.

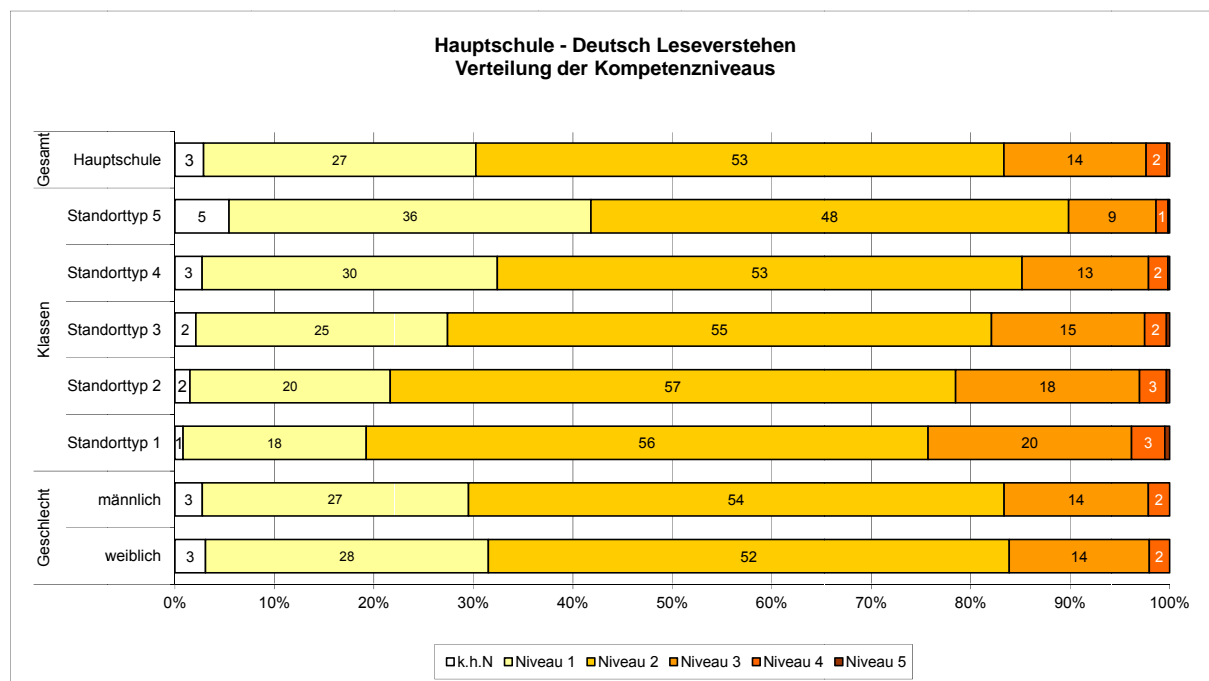
## 2. Ergebnisse der Hauptschulen

### 2.1 Quantitative Angaben<sup>1</sup>

	Standorttypen					gesamt
	1	2	3	4	5	
Schülerinnen und Schüler	3317	4858	4525	5722	6961	25383
davon in Grundkursen	1683	2752	2675	3596	4294	15000
davon in Erweiterungskursen	1634	2106	1850	2126	2667	10383
Schulen gesamt	84	104	103	128	159	578

### 2.2 Ergebnisse im Fach Deutsch – Leseverstehen

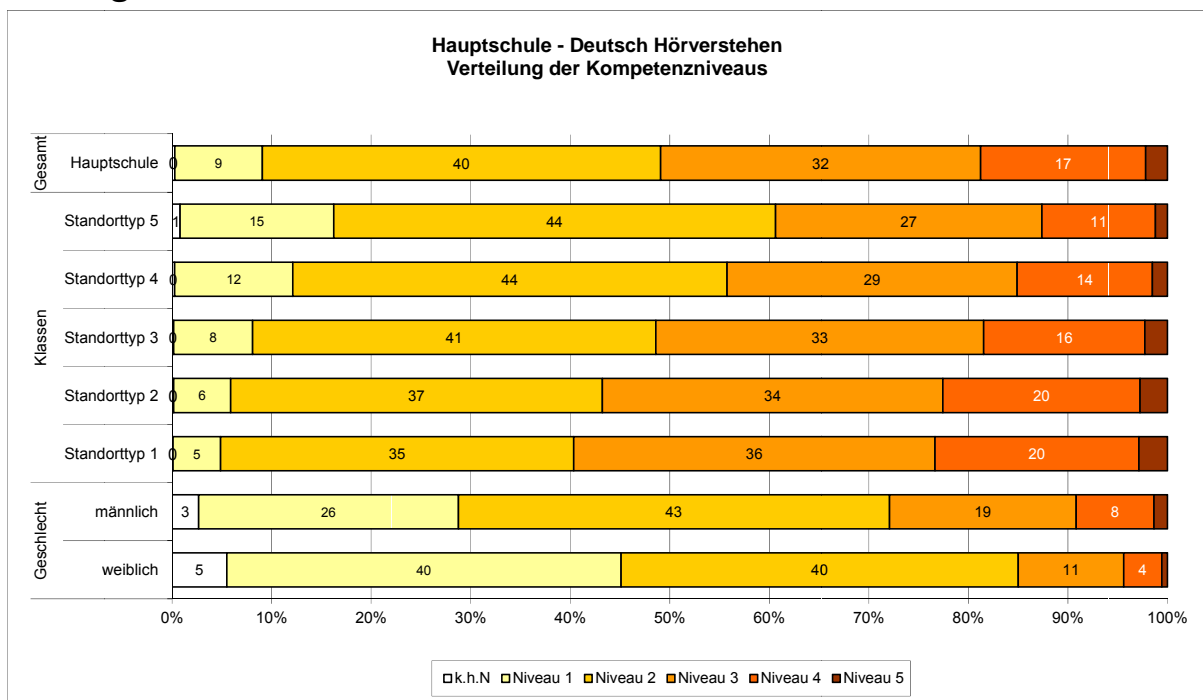
Deutsch wird in der Hauptschule im Jahrgang 8 in der Regel im Klassenverband unterrichtet. Daher erfolgt in diesem Fach keine Unterteilung in Grund- und Erweiterungskurse (G-Kurse bzw. E-Kurse).



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Leseverstehen in Ansätzen
- Niveau 2: Einfaches Leseverstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Leseverstehen
- Niveau 4: Differenziertes Leseverstehen
- Niveau 5: Vertieftes Leseverstehen

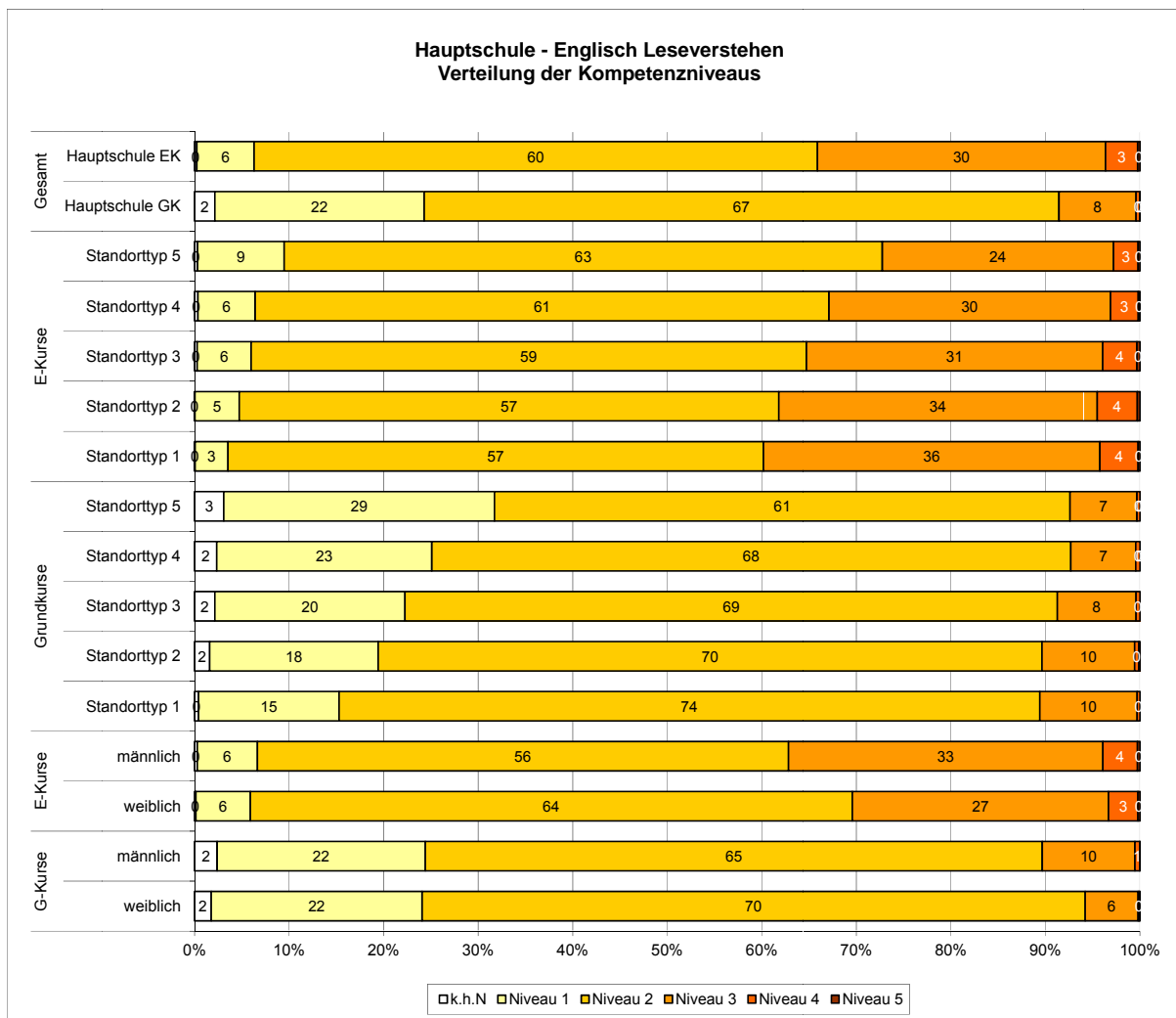
<sup>1</sup> Die dargestellten Zahlen beziehen sich auf das Fach Mathematik. In den anderen Fächern können diese Werte leicht variieren, da krankheitsbedingt nicht alle Schülerinnen und Schüler an allen Tests teilgenommen haben.

## 2.3 Ergebnisse im Fach Deutsch – Hörverstehen



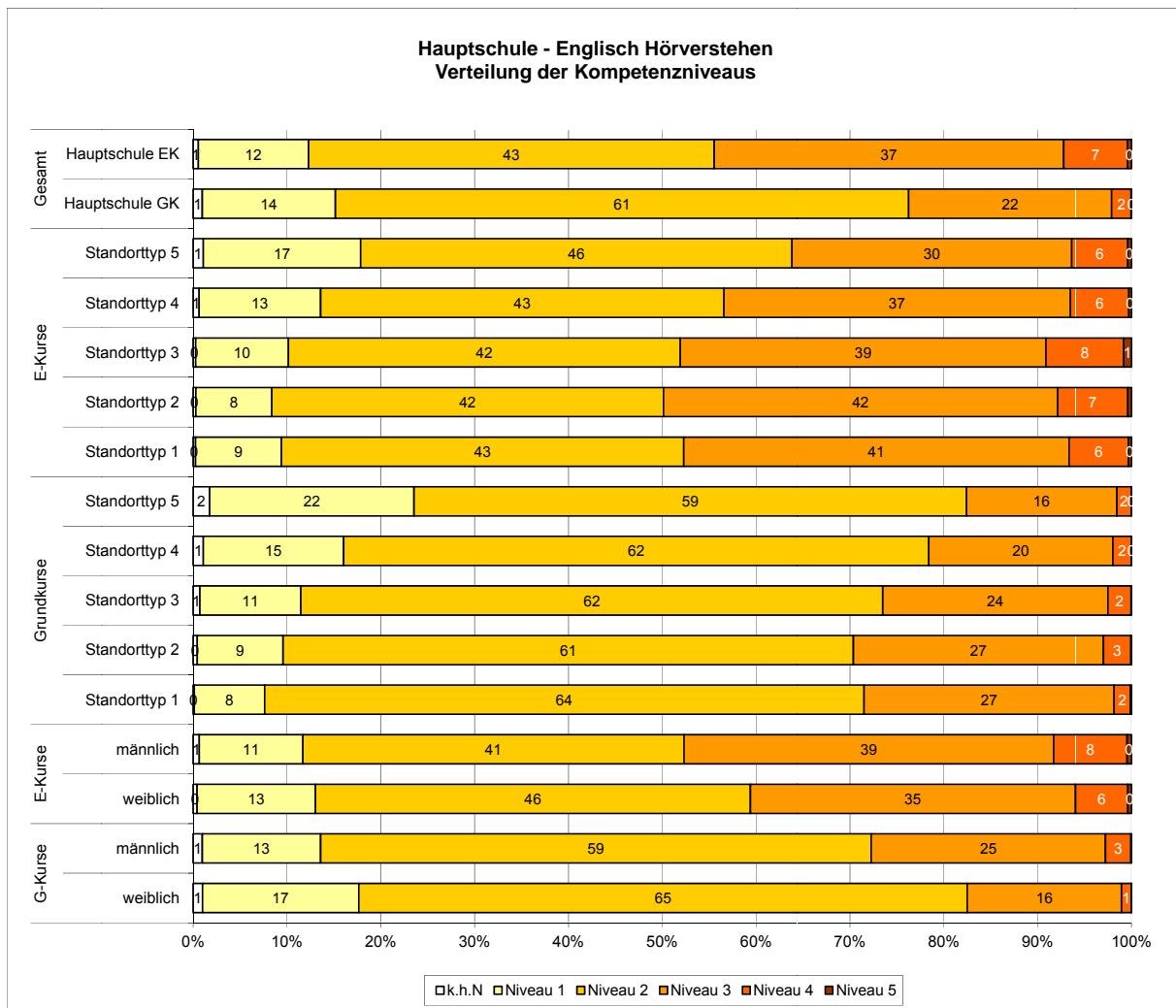
- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Hörverstehen in Ansätzen
- Niveau 2: Einfaches Hörverstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Hörverstehen
- Niveau 4: Differenziertes Hörverstehen
- Niveau 5: Komplexes Hörverstehen

## 2.4 Ergebnisse im Fach Englisch – Leseverstehen



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten

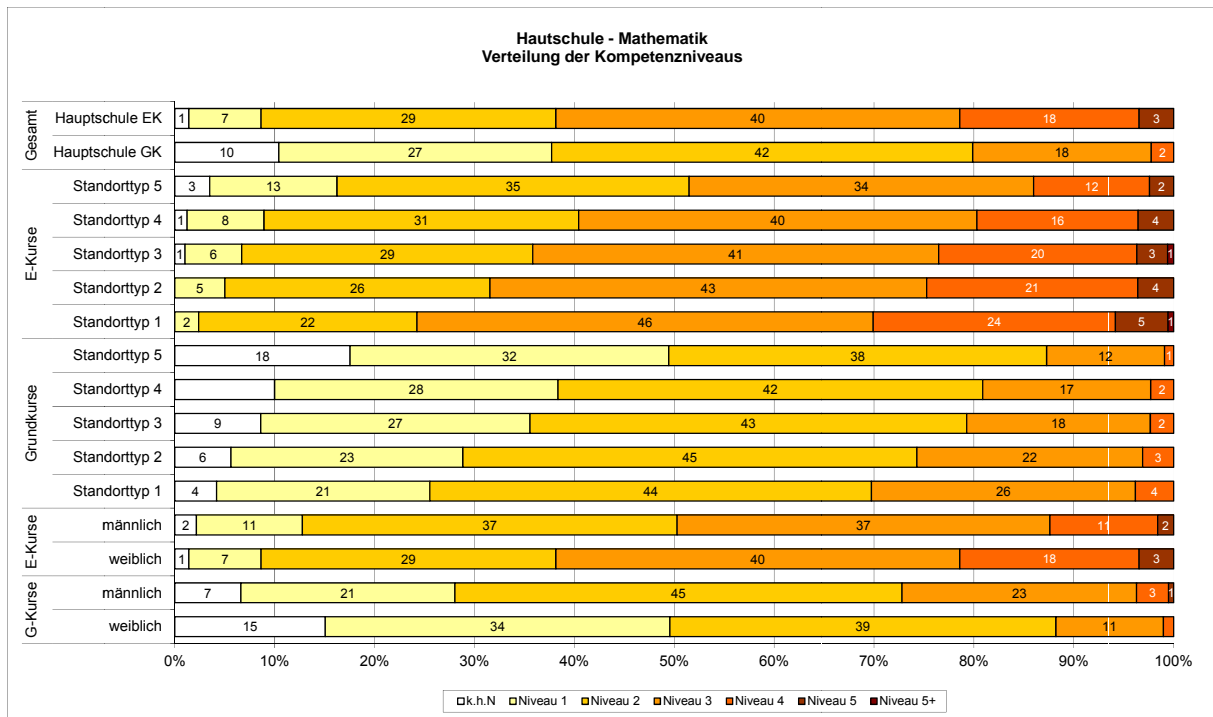
## 2.5 Ergebnisse im Fach Englisch – Hörverstehen



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Heraushören bzw. Wiedererkennen von Informationen an der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 5: Umfassendes Verstehen und Schlussfolgern



## 2.6 Ergebnisse im Fach Mathematik



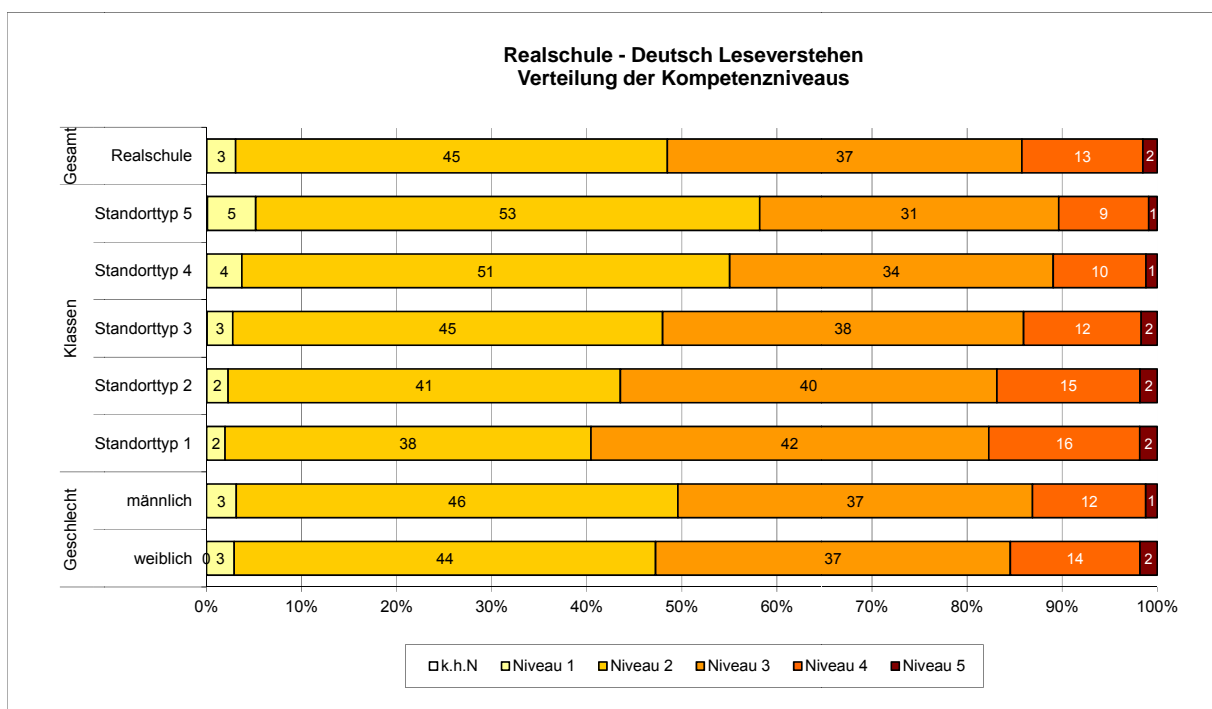
- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Standardsituationen auf basalem Niveau erfassen und bearbeiten
- Niveau 2: Einfache Standardsituationen erfassen und bearbeiten
- Niveau 3: Mit überschaubaren Situationen umgehen
- Niveau 4: Etwas komplexere Situationen bewältigen
- Niveau 5: Komplexe Fragestellungen bearbeiten
- Niveau 5+: In komplexen Situationen mathematisch argumentieren

# 3. Ergebnisse der Realschulen

## 3.1 Quantitative Angaben<sup>2</sup>

	Standorttyp					gesamt
	1	2	3	4	5	
Schülerinnen und Schüler	10243	10607	8733	9668	8275	47526
Schulen gesamt	123	119	106	112	99	559

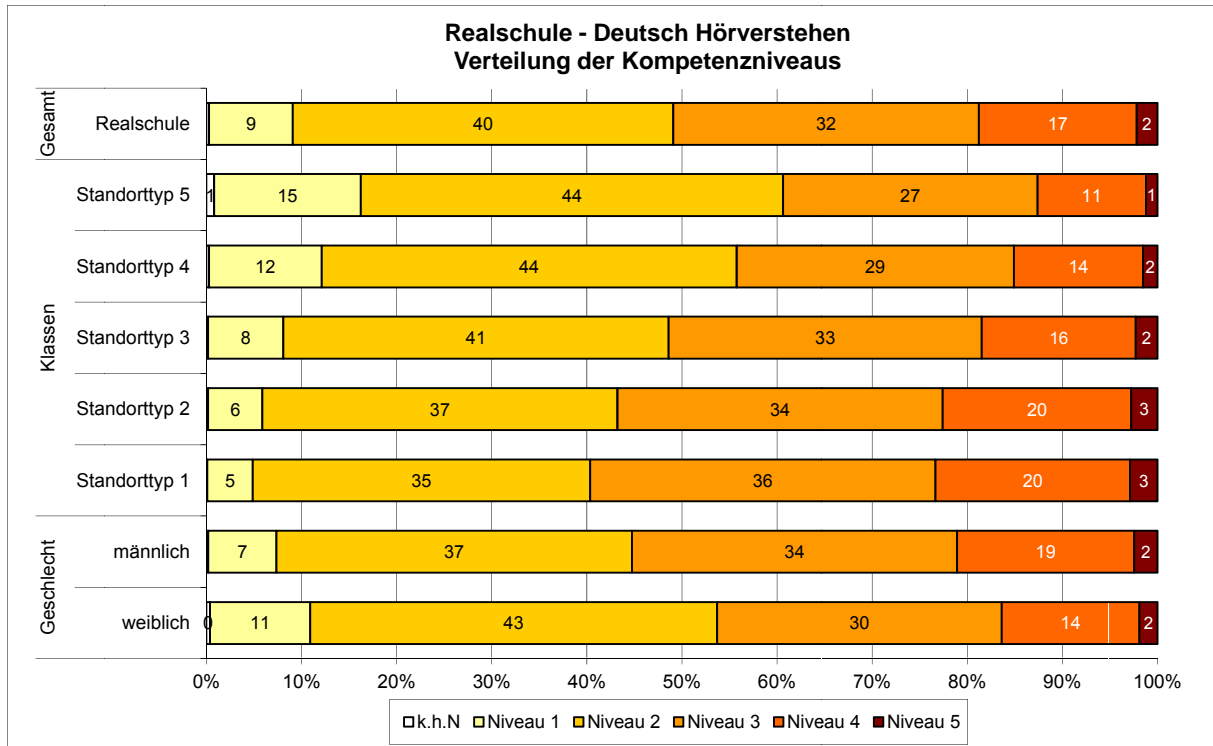
## 3.2 Ergebnisse im Fach Deutsch – Leseverstehen



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Leseverstehen in Ansätzen
- Niveau 2: Einfaches Leseverstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Leseverstehen
- Niveau 4: Differenziertes Leseverstehen
- Niveau 5: Vertieftes Leseverstehen

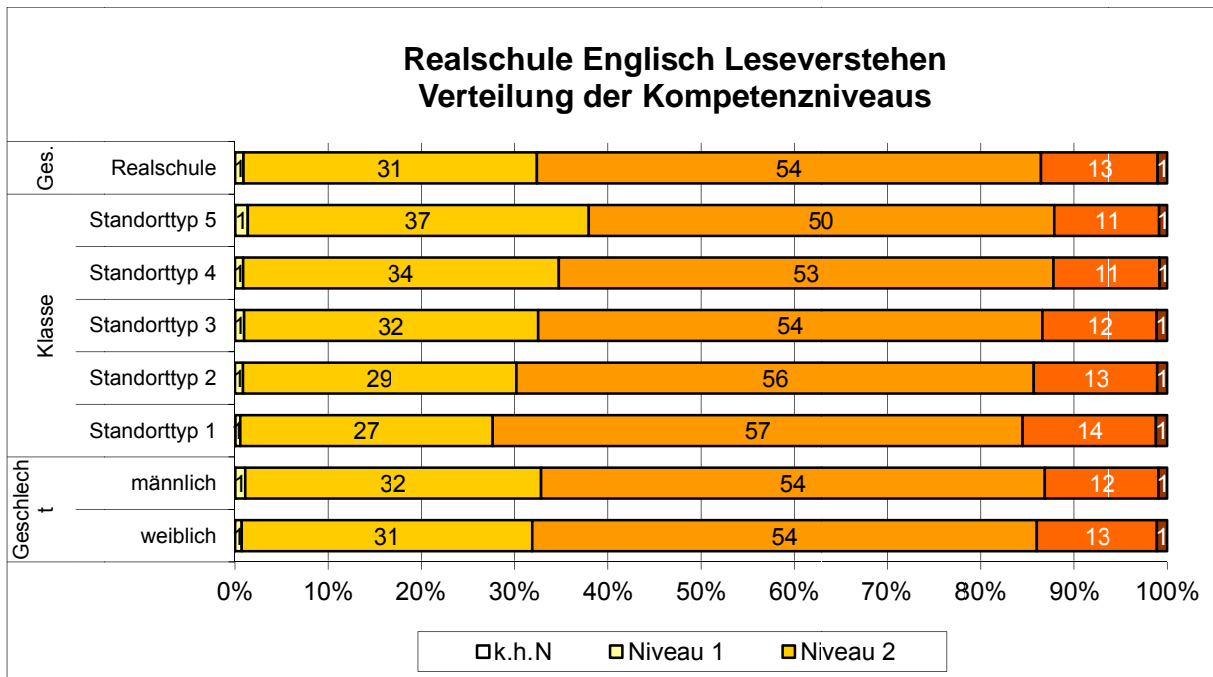
<sup>2</sup> Die dargestellten Zahlen beziehen sich auf das Fach Mathematik. In den anderen Fächern können diese Werte leicht variieren, da krankheitsbedingt nicht alle Schülerinnen und Schüler an allen Tests teilgenommen haben.

### 3.3 Ergebnisse im Fach Deutsch – Hörverstehen



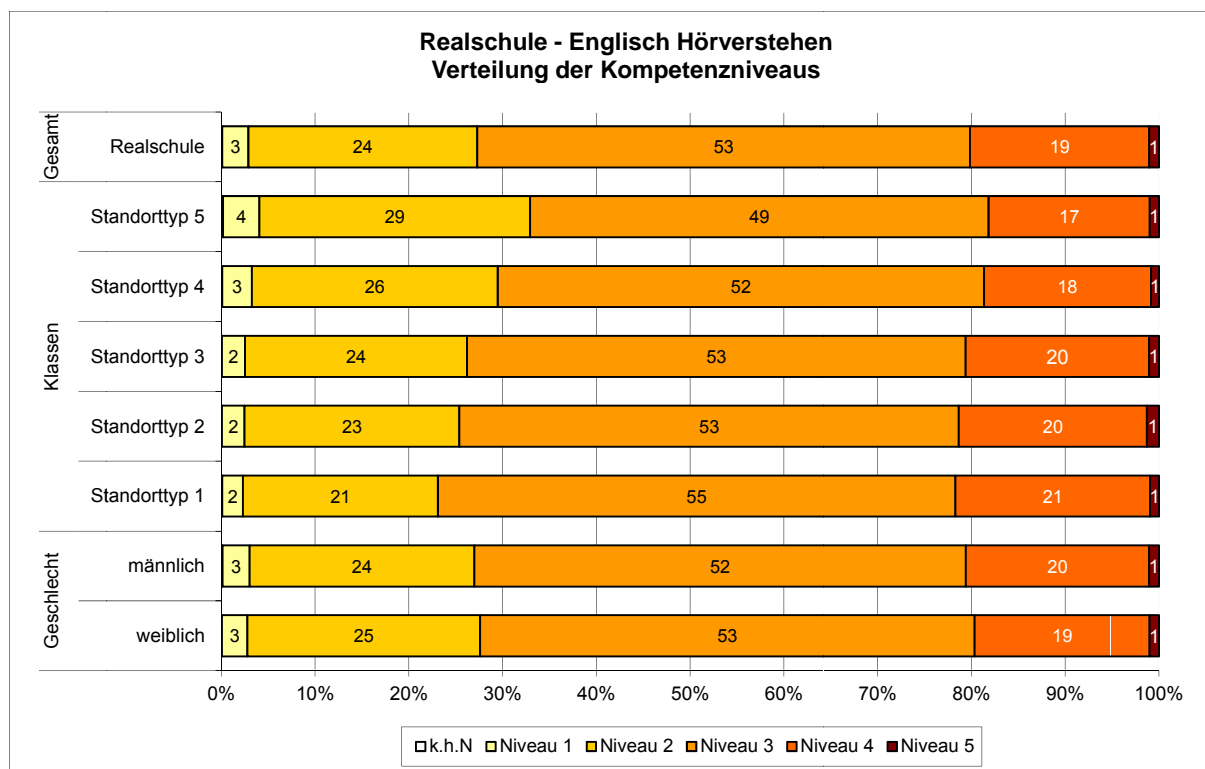
- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Hörverstehen in Ansätzen
- Niveau 2: Einfaches Hörverstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Hörverstehen
- Niveau 4: Differenziertes Hörverstehen
- Niveau 5: Komplexes Hörverstehen

### 3.4 Ergebnisse im Fach Englisch – Leseverstehen



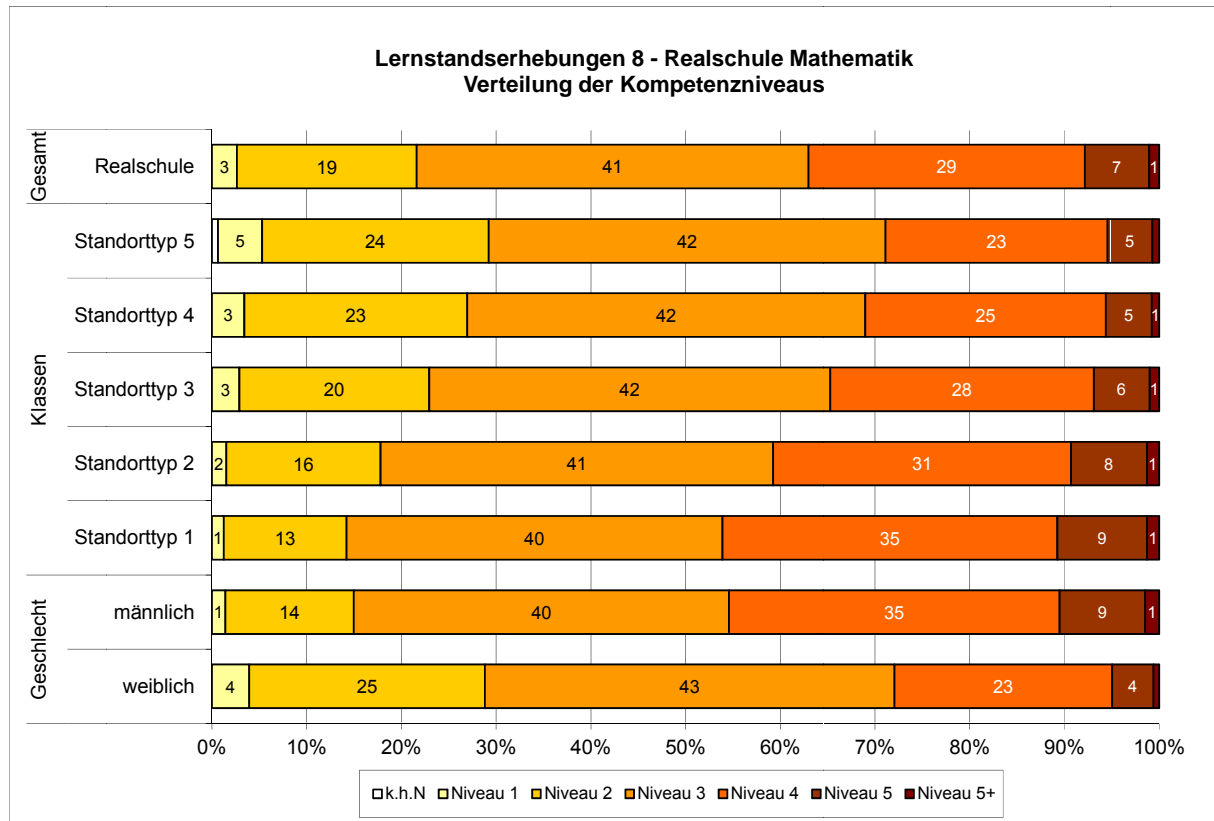
- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Einfaches Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten

### 3.5 Ergebnisse im Fach Englisch – Hörverstehen



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Heraushören bzw. Wiedererkennen von Informationen an der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 5: Umfassendes Verstehen und Schlussfolgern

### 3.6 Ergebnisse im Fach Mathematik



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Standardsituationen auf basalem Niveau erfassen und bearbeiten
- Niveau 2: Einfache Standardsituationen erfassen und bearbeiten
- Niveau 3: Mit überschaubaren Situationen umgehen
- Niveau 4: Etwas komplexere Situationen bewältigen
- Niveau 5: Komplexe Fragestellungen bearbeiten
- Niveau 5+: In komplexen Situationen mathematisch argumentieren

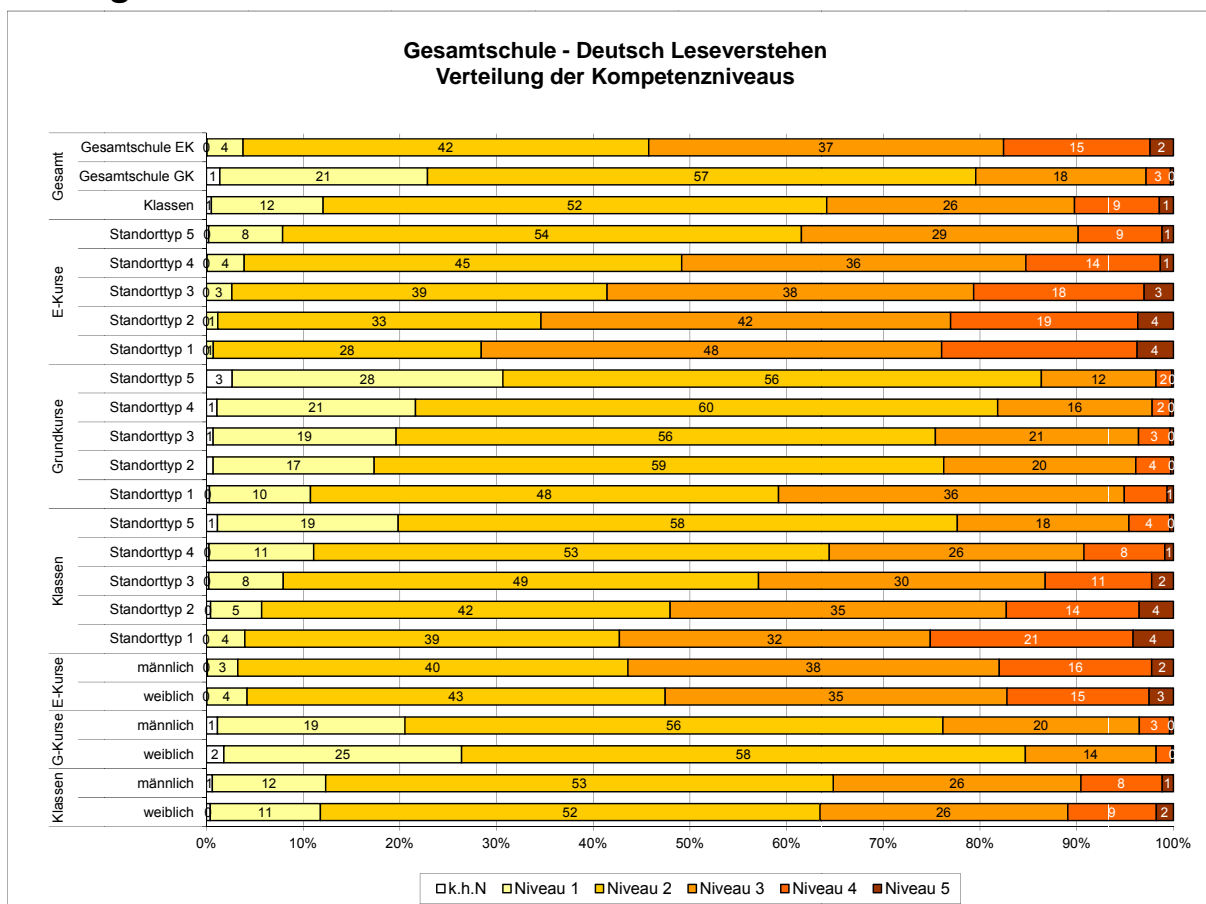
# 4. Ergebnisse der Gesamtschulen

## 4.1 Quantitative Angaben<sup>3</sup>

	Standorttyp					gesamt
	1	2	3	4	5	
Schülerinnen und Schüler	1548	3045	8900	7144	8226	28863
davon in Erweiterungskursen	1196	2250	5882	4643	4990	18961
davon in Grundkursen	352	795	3018	2501	3236	9902
Schulen gesamt	13	24	68	52	62	219

Im Fach Deutsch kann in den Gesamtschulen in Klasse 8 der Unterricht im Klassenverband durchgeführt werden. Es werden nur die Schülerinnen und Schüler gezählt, die am Test teilgenommen haben.

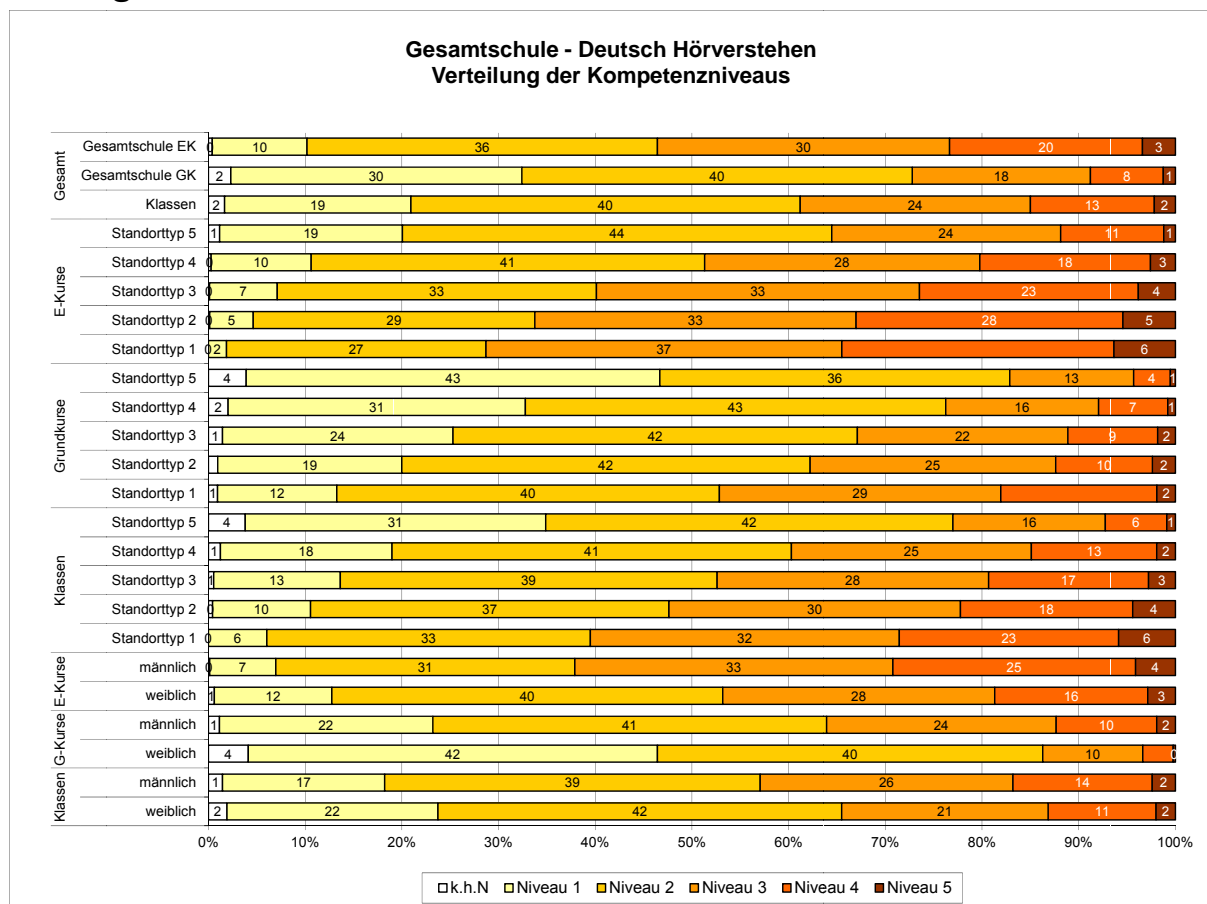
## 4.2 Ergebnisse im Fach Deutsch – Leseverstehen



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Leseverstehen in Ansätzen
- Niveau 2: Einfaches Leseverstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Leseverstehen
- Niveau 4: Differenziertes Leseverstehen
- Niveau 5: Vertieftes Leseverstehen

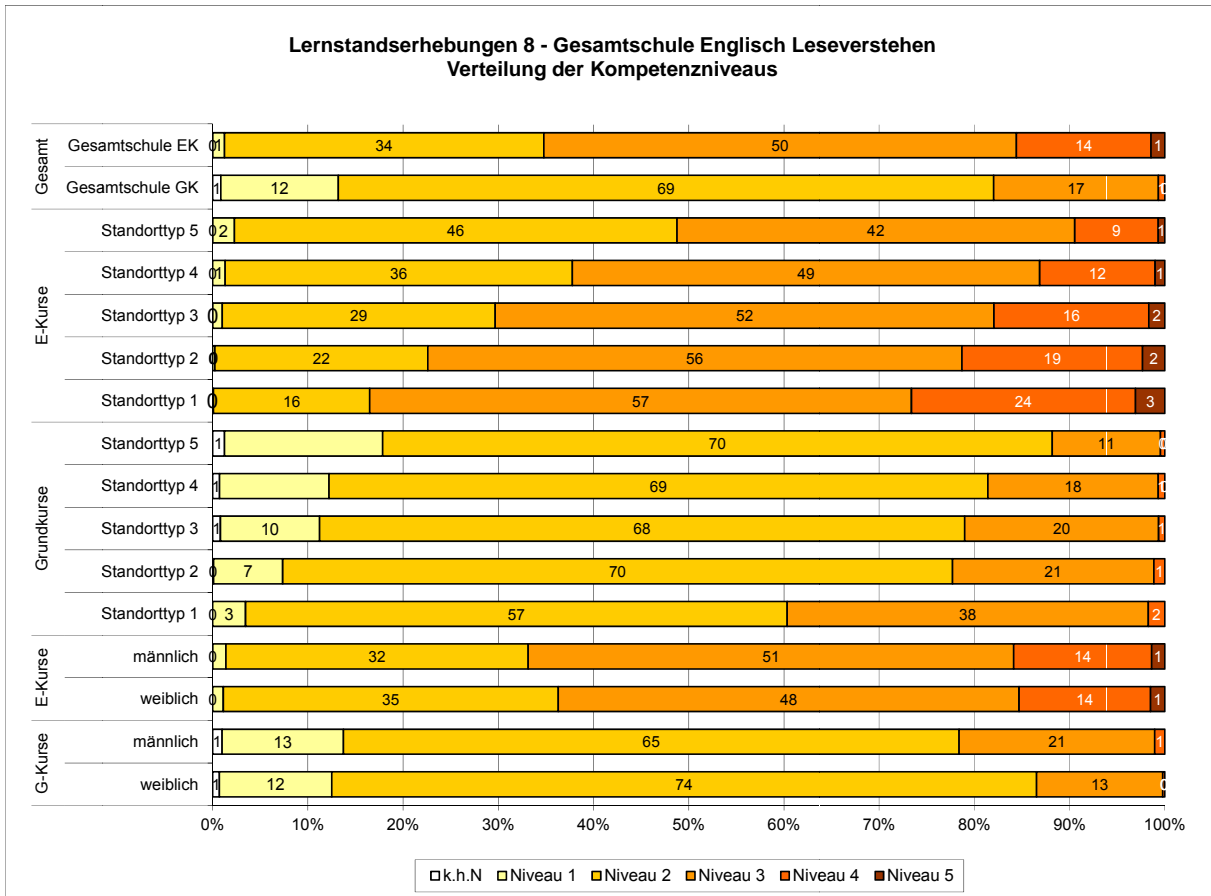
<sup>3</sup> Die dargestellten Zahlen beziehen sich auf das Fach Mathematik. In den anderen Fächern können diese Werte leicht variieren, da krankheitsbedingt nicht alle Schülerinnen und Schüler an allen Tests teilgenommen haben.

### 4.3 Ergebnisse im Fach Deutsch – Hörverstehen



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Hörverstehen in Ansätzen
- Niveau 2: Einfaches Hörverstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Hörverstehen
- Niveau 4: Differenziertes Hörverstehen
- Niveau 5: Komplexes Hörverstehen

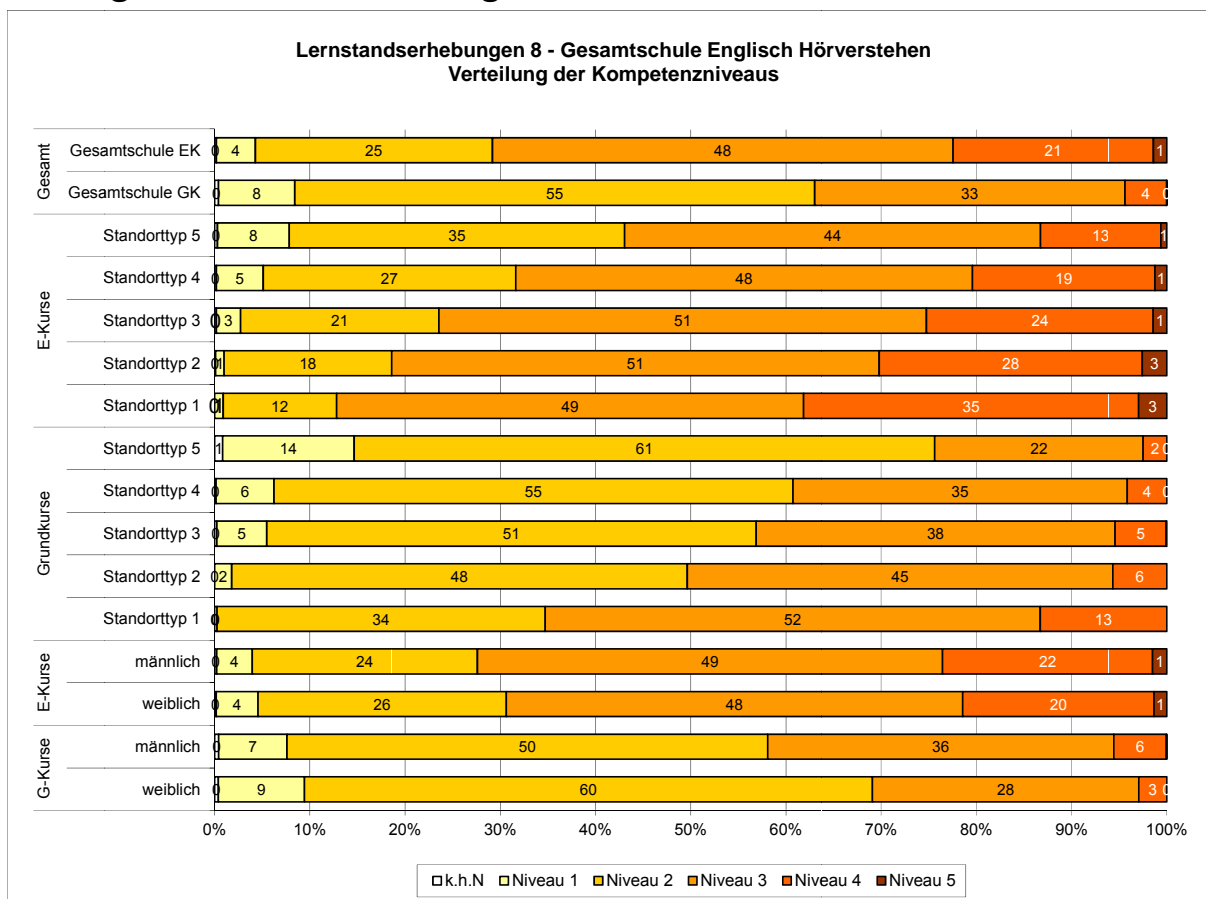
## 4.4 Ergebnisse im Fach Englisch – Leseverstehen



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Einfaches Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten

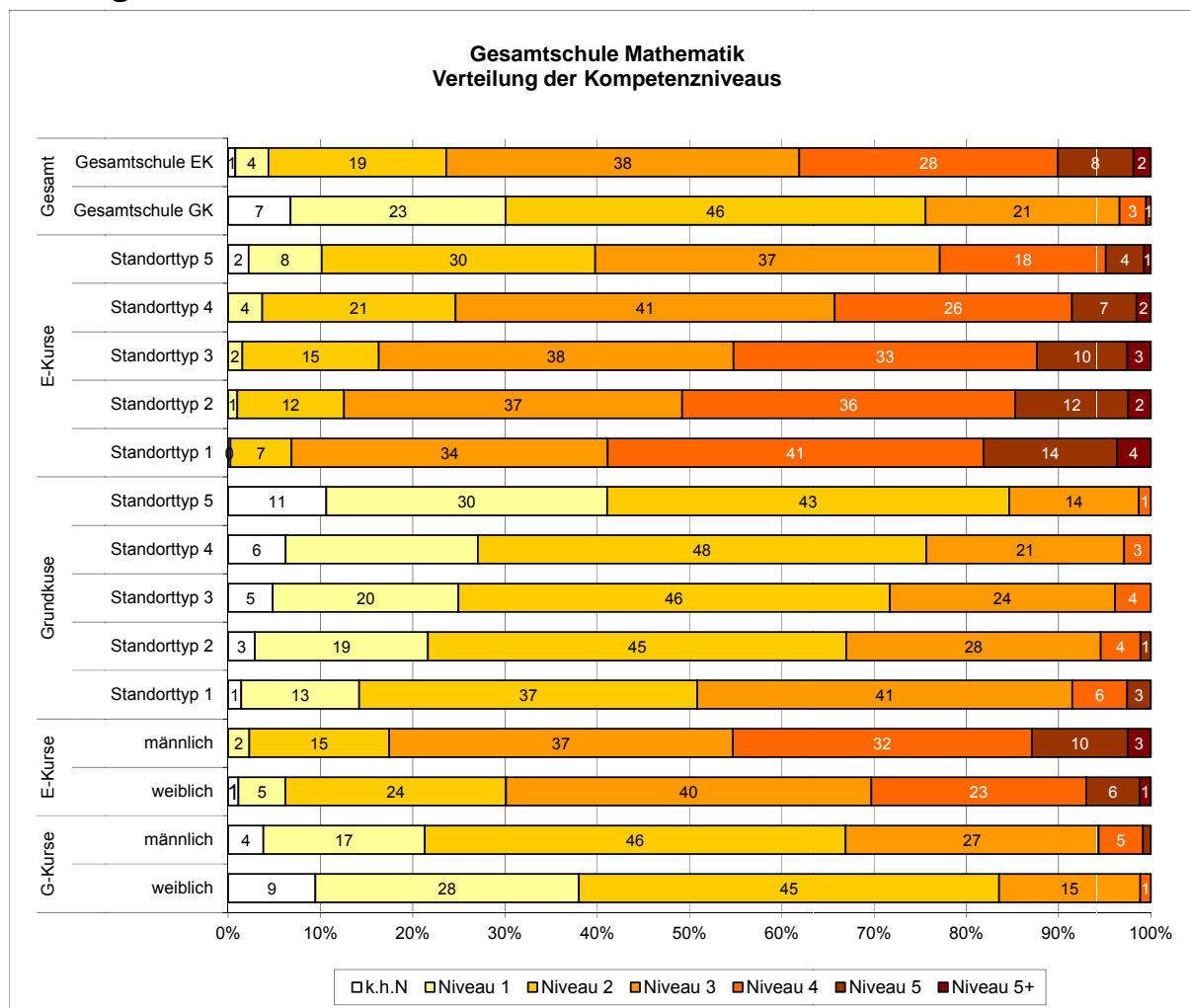


## 4.5 Ergebnisse im Fach Englisch – Hörverstehen



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Heraushören bzw. Wiedererkennen von Informationen an der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 5: Umfassendes Verstehen und Schlussfolgern

## 4.6 Ergebnisse im Fach Mathematik



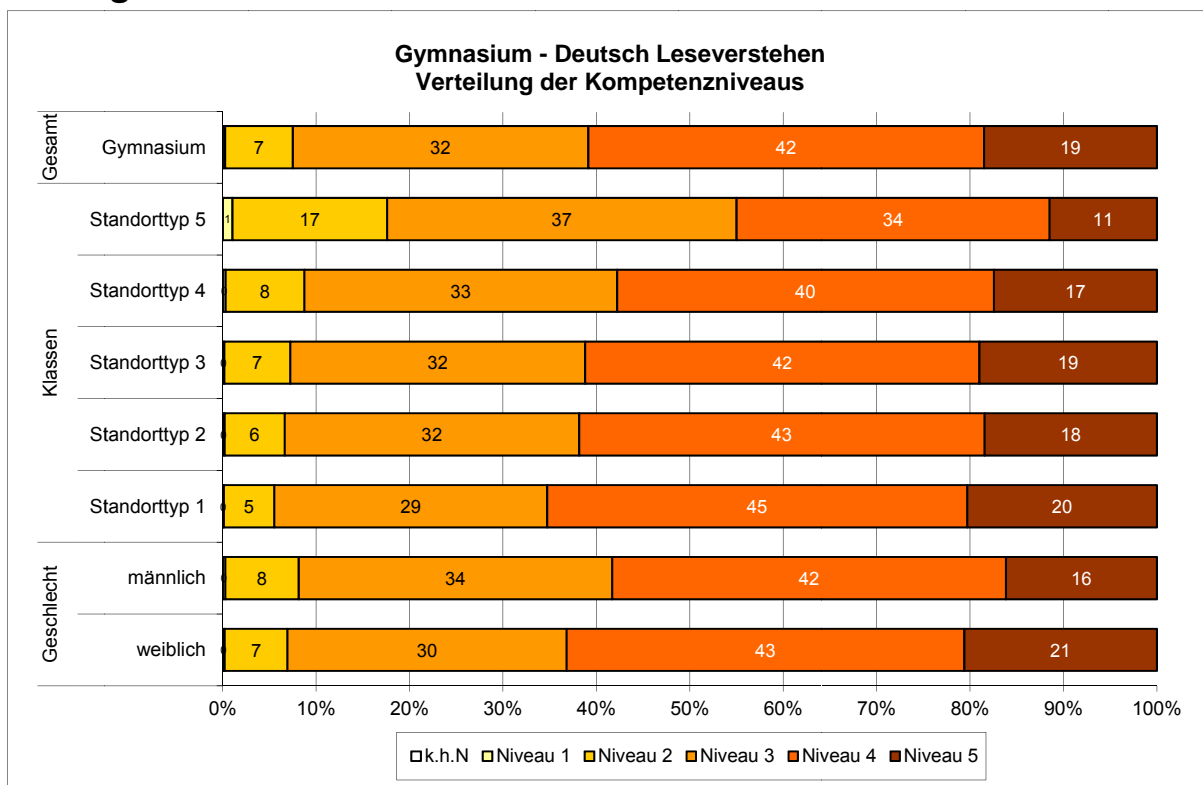
- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Standardsituationen auf basalem Niveau erfassen und bearbeiten
- Niveau 2: Einfache Standardsituationen erfassen und bearbeiten
- Niveau 3: Mit überschaubaren Situationen umgehen
- Niveau 4: Etwas komplexere Situationen bewältigen
- Niveau 5: Komplexe Fragestellungen bearbeiten
- Niveau 5+: In komplexen Situationen mathematisch argumentieren

# 5. Ergebnisse der Gymnasien

## 5.1 Quantitative Angaben<sup>4</sup>

	Standorttyp					gesamt
	1	2	3	4	5	
Schülerinnen und Schüler	14810	16061	15199	9608	3532	59612
Schulen gesamt	157	162	154	97	44	614

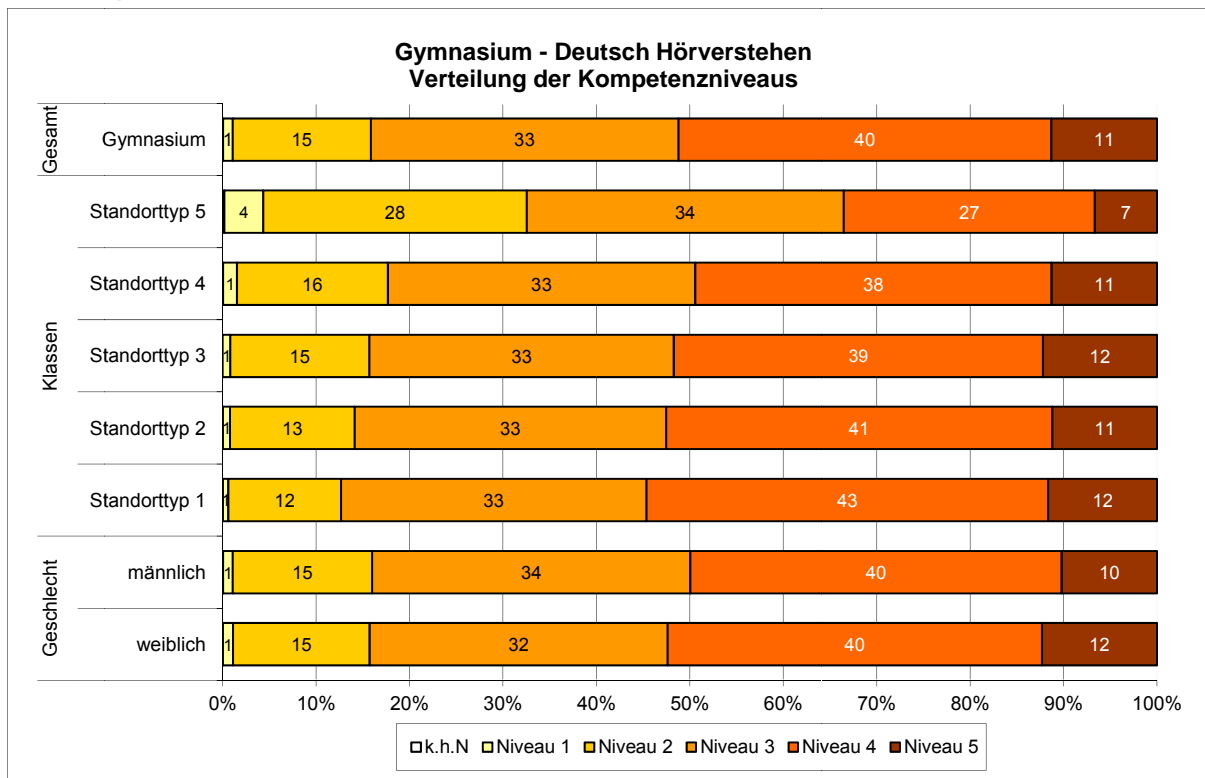
## 5.2 Ergebnisse im Fach Deutsch – Leseverstehen



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Leseverstehen in Ansätzen
- Niveau 2: Einfaches Leseverstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Leseverstehen
- Niveau 4: Differenziertes Leseverstehen
- Niveau 5: Vertieftes Leseverstehen

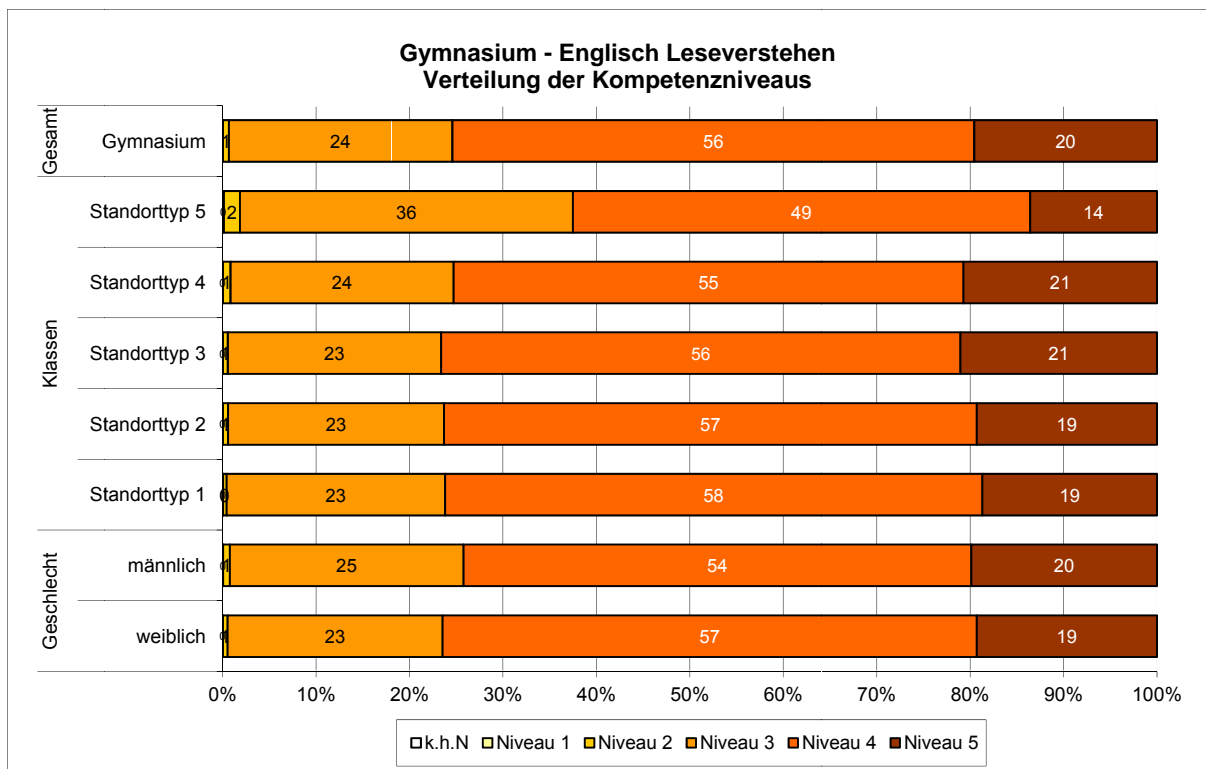
<sup>4</sup> Die dargestellten Zahlen beziehen sich auf das Fach Mathematik. In den anderen Fächern können diese Werte leicht variieren, da krankheitsbedingt nicht alle Schülerinnen und Schüler an allen Tests teilgenommen haben.

### 5.3 Ergebnisse im Fach Deutsch – Hörverstehen



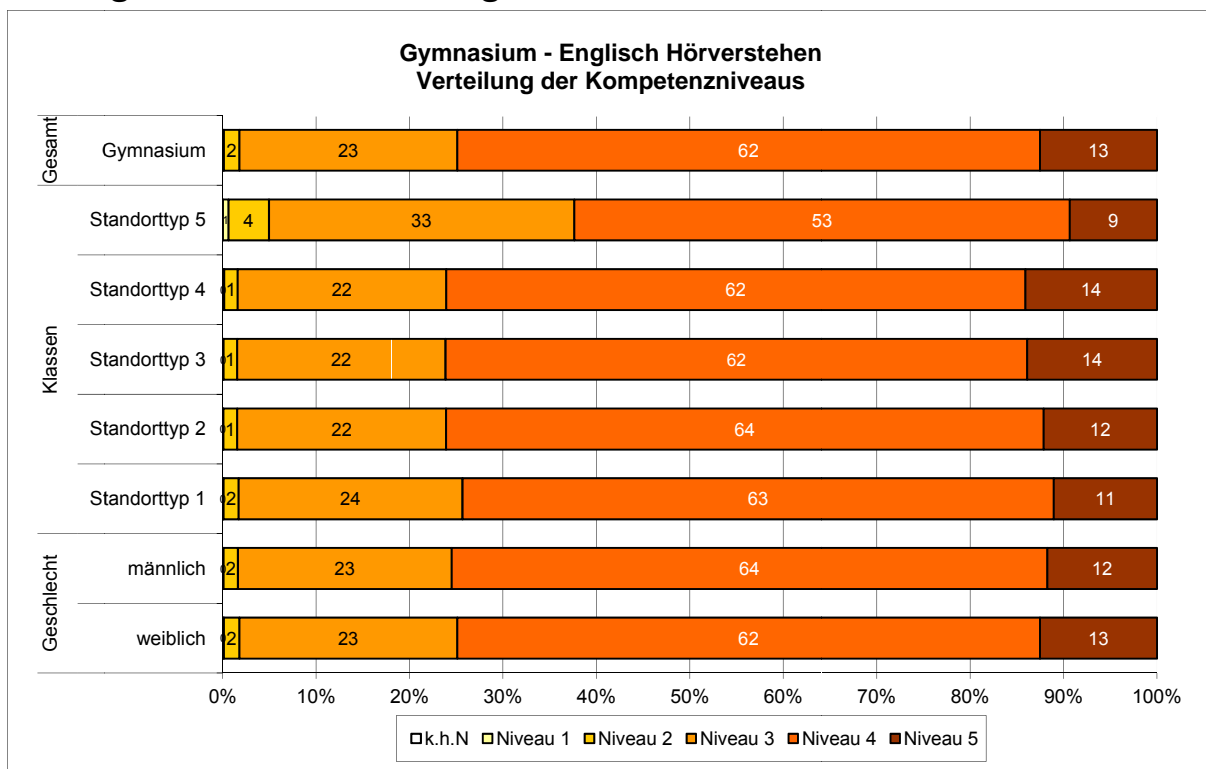
- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Hörverstehen in Ansätzen
- Niveau 2: Einfaches Hörverstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Hörverstehen
- Niveau 4: Differenziertes Hörverstehen
- Niveau 5: Komplexes Hörverstehen

## 5.4 Ergebnisse im Fach Englisch – Leseverstehen



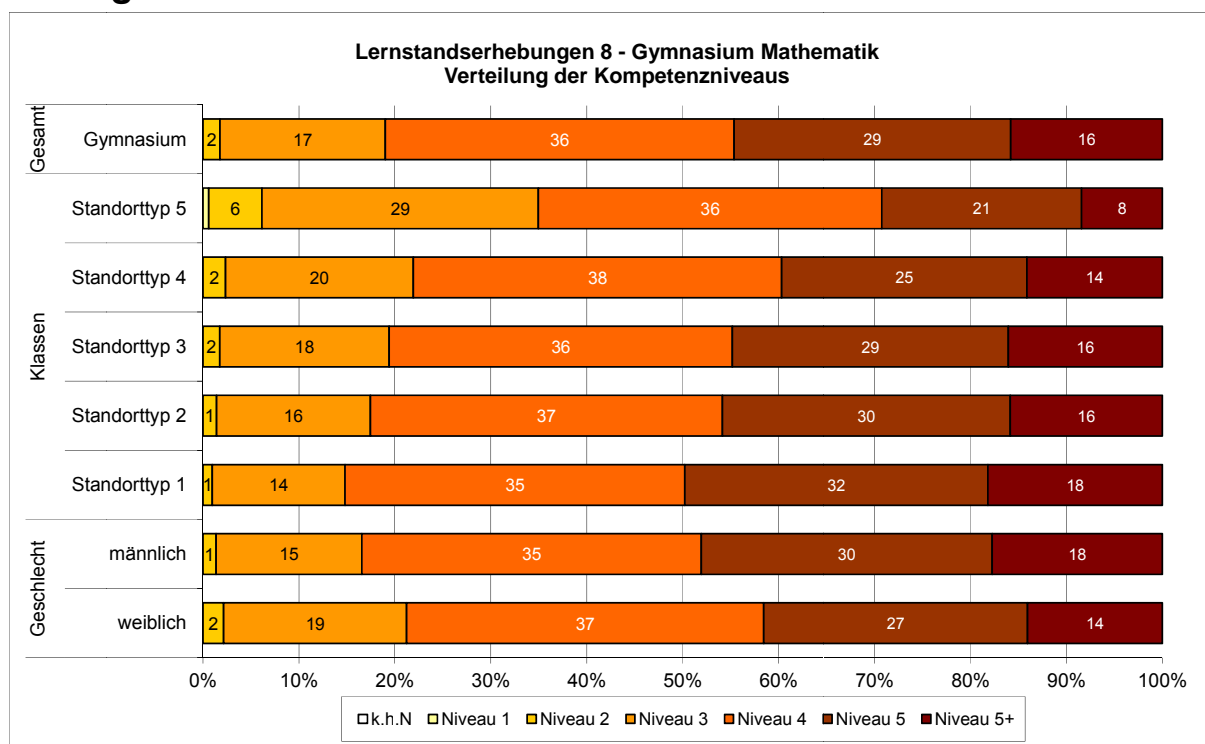
- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Einfaches Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten

## 5.5 Ergebnisse im Fach Englisch – Hörverstehen



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Heraushören bzw. Wiedererkennen von Informationen an der Textoberfläche
- Niveau 2: Einfaches Verstehen
- Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern
- Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern
- Niveau 5: Umfassendes Verstehen und Schlussfolgern

## 5.6 Ergebnisse im Fach Mathematik



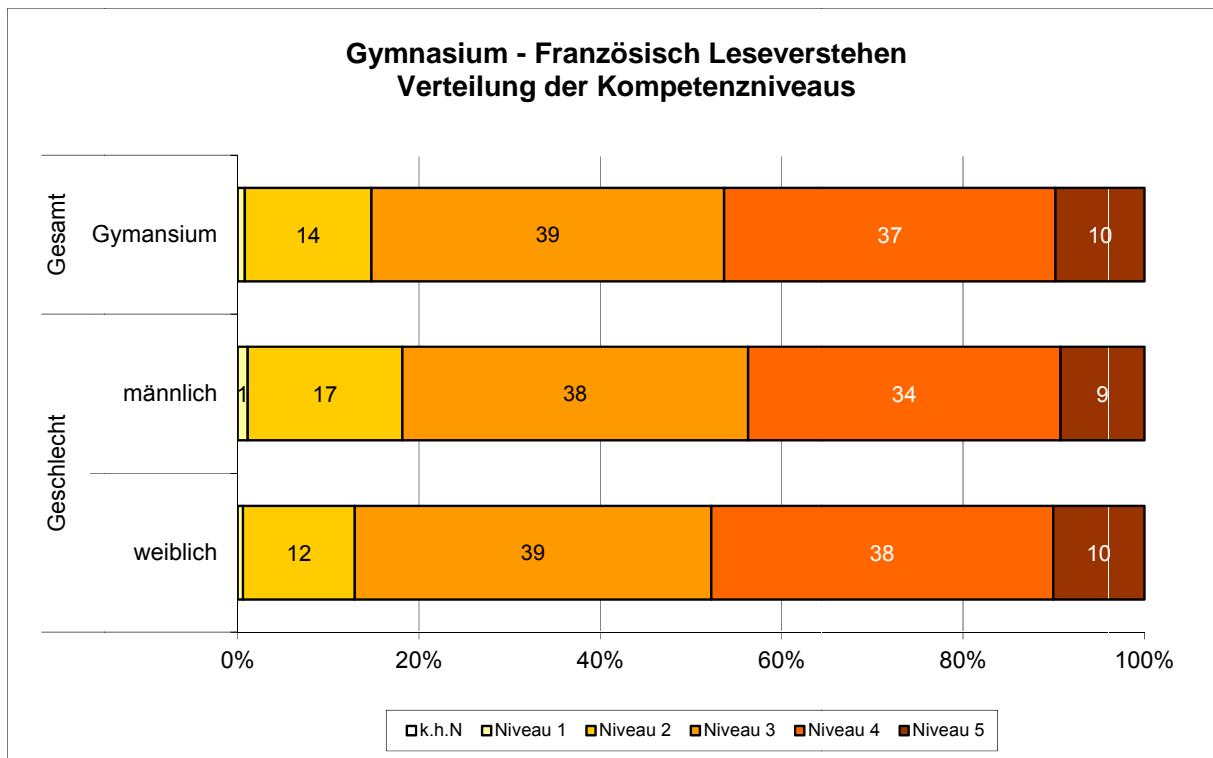
- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: Standardsituationen auf basalem Niveau erfassen und bearbeiten
- Niveau 2: Einfache Standardsituationen erfassen und bearbeiten
- Niveau 3: Mit überschaubaren Situationen umgehen
- Niveau 4: Etwas komplexere Situationen bewältigen
- Niveau 5: Komplexe Fragestellungen bearbeiten
- Niveau 5+: In komplexen Situationen mathematisch argumentieren

## 5.7 Ergebnisse im Fach Französisch – Leseverstehen

	gesamt
Schülerinnen und Schüler	766
Schulen gesamt	30

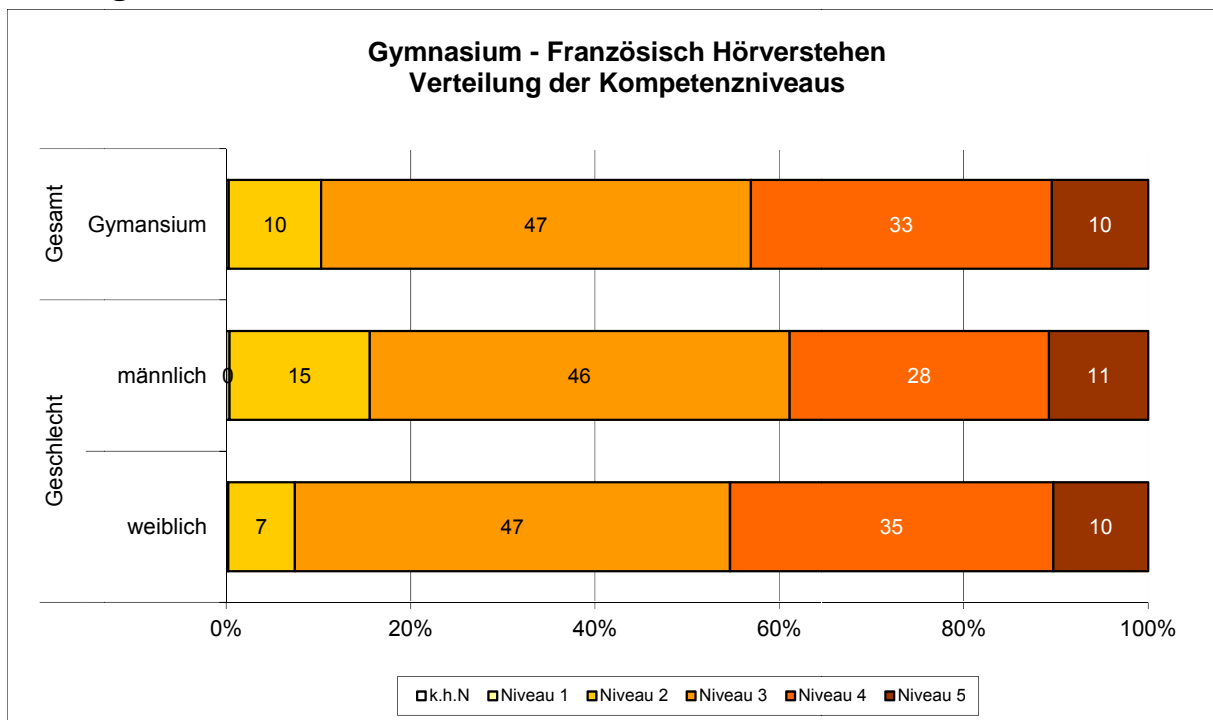
Aufgrund der geringen Fallzahlen werden für das Fach Französisch keine Kompetenzniveauverteilungen für die Standorttypen berichtet.

Der Kernlehrplan NRW sieht für Französisch ab Jahrgangsstufe 5 für das Ende der Klasse 9 das Referenzniveau B1 des GeR vor. Damit der Vergleich mit den Ergebnissen der Lernstandserhebung leichter fällt, erfolgt die Rückmeldung im Fach Französisch erstmals vollständig auf der Basis der Niveaustufen des europaweit gültigen GeR statt auf der Basis der bisherigen Kompetenzniveaus 1-5 (siehe Erläuterungen im Anhang).



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: A1
- Niveau 2: A2
- Niveau 3: B1
- Niveau 4: B2
- Niveau 5: C1

## 5.8 Ergebnisse im Fach Französisch – Hörverstehen



- k. h. N. (kein hinreichender Nachweis für das Erreichen von Niveau 1)
- Niveau 1: A1
- Niveau 2: A2
- Niveau 3: B1
- Niveau 4: B2
- Niveau 5: C1



# Anhang - Kompetenzniveaubeschreibungen

## *Deutsch – Leseverstehen*

### **Niveau 1: Leseverstehen in Ansätzen**

Schülerinnen und Schüler können einzelne Hauptgedanken eines Textes erfassen.

### **Niveau 2: Einfaches Verstehen**

Schülerinnen und Schüler können wesentliche Gedanken eines Textes verstehen und Informationen einander zuordnen.

### **Niveau 3: Grundlegendes Leseverstehen**

Schülerinnen und Schüler können den gesamten Text inhaltlich angemessen verstehen und aus Textaussagen Schlüsse ziehen.

### **Niveau 4: Differenziertes Leseverstehen**

Schülerinnen und Schüler können den gesamten Text (auch unter Beachtung nicht ausdrücklich formulierter Aussagen) verstehen, anhand des Textes prüfen, ob sie ihn richtig verstanden haben und das eigene Textverständnis mit anderen Positionen vergleichen.

### **Niveau 5: Vertieftes Leseverstehen**

Schülerinnen und Schüler können einen anspruchsvollen und komplexen Text insgesamt erfassen sowie einzelne sehr genaue und differenzierte Deutungsergebnisse erbringen.

**k. h. N.:** Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

## **Deutsch – Hörverstehen**

### **Niveau 1: Hörverstehen in Ansätzen**

Schülerinnen und Schüler können einfache Einzelinformationen aus Hörbeiträgen erfassen und wiedergeben.

### **Niveau 2: Einfaches Hörverstehen**

Schülerinnen und Schüler können Informationen aus Hörbeiträgen wiedererkennen und verknüpfen sowie in einfache Zusammenhänge einordnen. Sie können auch wesentliche Merkmale der technischen Gestaltung und der akustischen Eigenschaften des Hörtextes erfassen.

### **Niveau 3: Grundlegendes Hörverstehen**

Schülerinnen und Schüler können einen Hörtext als Ganzes erfassen. Dabei berücksichtigen sie angemessen den Inhalt und auch die Gestaltung des Textes. Sie können komplexe Informationen verarbeiten und Schlussfolgerungen ziehen.

### **Niveau 4: Differenziertes Hörverstehen**

Schülerinnen und Schüler können Informationen selbstständig und differenziert erfassen und verarbeiten. Sie sind in der Lage, Texte unter Berücksichtigung des Inhaltes und der Gestaltung zu deuten und Bewertungen vorzunehmen.

### **Niveau 5: Komplexes Hörverstehen**

Schülerinnen und Schüler können auch bei anspruchsvollen Hörtexten und bei komplexen Zusammenhängen Informationen selbstständig und differenziert erfassen und verarbeiten. Sie sind in der Lage, anspruchsvolle Texte unter Berücksichtigung des Inhalts und der Gestaltung zu deuten und eigenständige Bewertungen vorzunehmen.

**k. h. N.:** Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

## **Englisch – Leseverstehen**

### **Niveau 1: Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche**

Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen Texten Einzelinformationen finden bzw. wiedererkennen, wenn sie in den Aufgaben (nahezu) genauso stehen wie im Text.

### **Niveau 2: Einfaches Verstehen**

Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen Texten Einzelinformationen auffinden, auch wenn sie in den Aufgaben anders stehen als im Text. Dabei können sie ggf. Signale, wie z.B. Eigennamen oder Zahlenangaben, und leicht verständliche Schlüsselwörter nutzen.

### **Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern**

Die Schülerinnen und Schüler können in mittelschweren Texten die relevanten Informationen finden und dabei einfache Schlussfolgerungen ziehen.

### **Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern**

Die Schülerinnen und Schüler können in anspruchsvolleren Texten, die komplexere Informationen enthalten, wichtige Aussagen verstehen. Dabei ziehen sie Schlussfolgerungen und nutzen nur die tatsächlich relevanten Informationen.

### **Niveau 5: Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten**

Die Schülerinnen und Schüler können in Texten, die komplexe Informationen enthalten und anspruchsvoll formuliert sind, Details genau verstehen, Schlussfolgerungen ziehen und die Gesamtaussage erfassen.

**k. h. N.:** Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

## **Englisch – Hörverstehen**

### **Niveau 1: Heraushören bzw. Wiedererkennen von Informationen an der Textoberfläche**

Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen Hörsituationen knappe Einzelinformationen heraushören bzw. wiedererkennen, wenn Alltagssprache verwendet und langsam und deutlich gesprochen wird.

### **Niveau 2: Einfaches Verstehen**

Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen Hörtexten die wichtigsten ausdrücklich genannten Einzelinformationen verstehen, wenn es um Themen des Alltags geht und relativ langsam und deutlich gesprochen wird.

### **Niveau 3: Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern**

Die Schülerinnen und Schüler können in mittelschweren Hörtexten sowohl allgemeine Aussagen als auch Details verstehen und dabei einfache Schlussfolgerungen ziehen, wenn es um vertraute Themen des Alltagslebens geht.

### **Niveau 4: Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern**

Die Schülerinnen und Schüler können in anspruchsvolleren Hörtexten die wichtigen Aussagen und Details verstehen und dabei Schlussfolgerungen auch aus komplexeren Informationen ziehen, wenn in normaler Geschwindigkeit und deutlich gesprochen wird.

### **Niveau 5: Umfassendes Verstehen und Schlussfolgern**

Die Schülerinnen und Schüler können Hörtexte, die umfangreicher und sprachlich anspruchsvoller sind, umfassend verstehen und dabei Schlussfolgerungen aus komplexen, in kurzer Zeit gehörten Informationen ziehen.

**k. h. N.:** Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

## **Mathematik**

**Niveau 1:** einfache Standardverfahren in anschaulichen Alltagssituationen anwenden und einfache Berechnungen durchführen; mit kurzen, übersichtlichen Texten, Tabellen oder Grafiken umgehen; Wahrscheinlichkeiten bei vertrauten, einstufigen Zufallsexperimenten bestimmen

**Niveau 2:** Standardverfahren zur Berechnung anwenden; einfache geometrische Situationen erfassen; Wahrscheinlichkeiten in einfachen Zusammenhängen bestimmen; Einschrittige Probleme bearbeiten; Informationen aus überschaubaren Grafiken und Texten entnehmen; Wahrscheinlichkeiten in einfachen Zufallsexperimenten bestimmen

**Niveau 3:** Terme, Gleichungen und Graphen in Sachsituationen nutzen; Probleme mit einfachen Strategien bearbeiten; einfache Argumentationen durchführen und einfache mathemathikhaltige Aussagen beurteilen; Raumvorstellungen in einfachen Situationen nutzen; Informationen aus Texten und Grafiken verarbeiten; Umgang mit großen Zahlen

**Niveau 4:** Sachsituationen mathematisieren und geometrische Zusammenhänge herstellen; Wahrscheinlichkeiten in ungewohnten Situationen bestimmen; Probleme durch die Kombination von Strategien lösen; Ergebnisse überprüfen und einfache Begründungen entwickeln; mit komplexeren Darstellungen und Texten umgehen

**Niveau 5:** Terme aufstellen und funktionale Zusammenhänge erfassen; Probleme mit mehreren Lösungsschritten bearbeiten; mathematische Kenntnisse für Begründungen nutzen; komplexere Wahrscheinlichkeiten mit mehrstufigen Zufallsexperimenten bestimmen und beurteilen; Raumvorstellungen in komplexen Situationen nutzen

**Niveau 5plus:** komplexe Probleme und Sachsituationen bearbeiten; Ergebnisse in Bezug auf eine Realsituation beurteilen; Beweise geometrisch und algebraisch führen; mehrschrittige Argumentationen selbst entwickeln und allgemeingültige Aussagen plausibel begründen

**k. h. N.:** Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

## ***Französisch – Leseverstehen***

Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR):

### **Niveau 1: A1**

Kann sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, indem er/sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen heraussucht und, wenn nötig, den Text mehrmals liest.

### **Niveau 2: A2**

Kann kurze, einfache Texte zu vertrauten konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird. Kann kurze, einfache Texte lesen und verstehen, die einen sehr frequenten Wortschatz und einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten.

### **Niveau 3: B1**

Kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.

### **Niveau 4: B2**

Kann sehr selbstständig lesen, Lesestil und –tempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen und geeignete Nachschlagewerke selektiv benutzen. Verfügt über einen großen Lesewortschatz, hat aber möglicherweise Schwierigkeiten mit seltener gebrauchten Wendungen.

### **Niveau 5: C1**

Kann lange, komplexe Texte im Detail verstehen, auch wenn diese nicht dem eigenen Spezialgebiet angehören, sofern schwierige Passagen mehrmals gelesen werden können.

***k. h. N.:*** Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben

## ***Französisch – Hörverstehen***

Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR):

### **Niveau 1: A1**

Kann verstehen, wenn sehr langsam und sorgfältig gesprochen wird und wenn lange Pausen Zeit lassen, den Sinn zu erfassen.

### **Niveau 2: A2**

Versteht genug, um Bedürfnisse konkreter Art befriedigen zu können, sofern deutlich und langsam gesprochen wird. Kann Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht (z. B. ganz grundlegende Informationen zu Person, Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung), sofern deutlich und langsam gesprochen wird.

### **Niveau 3: B1**

Kann unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird. Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder der Freizeit begegnet; kann auch kurze Erzählungen verstehen.

### **Niveau 4: B2**

Kann im direkten Kontakt und in den Medien gesprochene Standardsprache verstehen, wenn es um vertraute oder auch um weniger vertraute Themen geht, wie man ihnen normalerweise im privaten, gesellschaftlichen, beruflichen Leben oder in der Ausbildung begegnet. Nur extreme Hintergrundgeräusche, unangemessene Diskursstrukturen oder starke Idiomatik beeinträchtigen das Verständnis. Kann die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird; versteht auch Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet. Kann längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern die Thematik einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist.

### **Niveau 5: C1**

Kann genug verstehen, um längeren Redebeiträgen über nicht vertraute abstrakte und komplexe Themen zu folgen, wenn auch gelegentlich Details bestätigt werden müssen, insbesondere bei fremdem Akzent. Kann ein breites Spektrum idiomatischer Wendungen und umgangssprachlicher Ausdrucksformen verstehen und Registerwechsel richtig beurteilen. Kann längeren Reden und Gesprächen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind.

**k. h. N.:** Keine oder unvollständige Bearbeitung der Testaufgaben